



8. Newsletter 03/2019

- Inhalt:
- 1) Jahreshauptversammlung/ Vorstandswahl
 - 2) Einladung/ Vormerkung Sommerfest
 - 3) Rückblick Spendenaktionen
 - 4) Die Zukunft in Ungarn
 - 5) Unsere Glückspilze
 - 6) Regenbogenbrücke
 - 7) Abschied von Csaba
 - 8) Lesergeschichten
 - 9) Unsere neue Homepage

1. Jahreshauptversammlung/ Vorstandswahl



Für alle unübersehbar fand am 8. März 2019 unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. 10 unserer insgesamt 72 Mitglieder folgten unserer Einladung und vernahmen gespannt, was wir als Verein im Jahr 2018 auf die Beine gestellt haben. Themen waren der neue Vereinswagen (im Bild oben der Wagen in der Mitte), unser großes Gehegeprojekt und Windschutznetzaktionen in Ungarn und auch die Vielzahl von Unterstützungen einzelner Notfelle wie die Ohrbehandlung von Buddo oder Mayas erfolgreiche Augen OP. Die Nikolausaktionen „Jedem Hund sein Geschenk“ sind ein fester Bestandteil der Arbeit vor Ort geworden und die Beteiligung in 2018 war überwältigend. Aufmerksam und anerkennend wurde der Finanzbericht zur Kenntnis genommen und manche Zahlen zweimal gelesen, mit welchen Geldern wir mittlerweile unsere Partnertierheime, insbesondere Ungarn aber auch Polen in Notlagen unterstützen können. Möglich ist dies durch einen stetigen Anstieg unserer Patenschaften, die dauerhaft und regelmäßig unsere Partnertierheime erreichen. Den Paten und auch regelmäßigen Spendern unseres Vereins galt hier der ausdrückliche Dank des Vorstandes.

Nachdem die Kassenprüfer dem Vorstand die ordnungsgemäße Geschäftsführung des Vereins bestätigten, wurden Bettina Vogelskamp (1. Vorsitzende), Sybille Liebscher (2. Vorsitzende) und Kerstin Wieck (Beisitzerin) als Vorstand entlastet und wieder gewählt und ihnen damit von der Mitgliederversammlung das Vertrauen ausgesprochen. Ein herzliches Danke dafür!

Neu gewählt bedankte sich Bettina Vogelskamp zunächst bei ihrem Vorstandsteam und den aktiven Mitgliedern wie zum Beispiel Familie Füllgrapp für ihre engagierte Arbeit, ohne die eine Führung des Vereins so nicht möglich wäre. Ihr weiterer Dank galt den anwesenden Mitgliedern und damit stellvertretend allen Mitgliedern unseres Vereins, die verstreut in der gesamten Bundesrepublik unsere Arbeit mit ihrem Mitgliedsbeitrag und auch Spenden unterstützen. Abschließend dankte sie allen Familien, die uns als Verein 2018 vertraut und eine Fellnase bei sich aufgenommen haben.

Auch wenn die Versammlung offiziell 20:20 Uhr beendet war, ließen es sich alle Anwesenden nicht nehmen, noch mehr über die Arbeit von Notfelle zu erfahren. Persönlichen Fragen der anwesenden Mitglieder stand der Vorstand bis spät in die Nacht Rede und Antwort.

Euer neu gewählter Vorstand Bettina Vogelskamp, Sybille Liebscher und Kerstin Wieck

2. Einladung/ Vormerkung Sommerfest

Bitte schon vormerken: Unser diesjähriges Sommerfest wird am **31.08.2019** stattfinden. Wir haben dafür einen kompletten Campingplatz in **51789 Lindlar** angemietet. Er verfügt über eine riesengroße Wiese mit Stellplätzen für Wohnwagen und Zelte, mehrere zu mietende Schlaffässer (leider nur ohne Hund), eine große eingezäunte Freilauffläche für Hunde sowie einen nagelneuen Sanitärbereich (sogar mit Hundedusche). <https://www.mein-campingpark.de/startseite.html> Der Campingpark liegt wunderschön im Grünen mit viel Wandermöglichkeit außen rum.



Es besteht außerdem die Möglichkeit, sich in den umliegenden Hotels und Pensionen ein Zimmer zu mieten sofern man gern übernachten möchte (sehr zu empfehlen der Landgasthof Tönnies mit einem recht lustigen Wirt, Hunde gern gesehen: <https://www.landgasthof-toennes.de>).

Wir werden wie immer für das Sommerfest noch eine ausführliche Einladung verschicken und eine Anmeldefunktion auf der Homepage freischalten. **Bis dahin: Termin 31.08.2019 frei halten ;)**

3. Rückblick Spendenaktionen

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern mal wieder für eine schier unendliche Hilfsbereitschaft bedanken und euch einige der letzten Hilfsaktionen vorstellen:

Da war Amanda mit ihren zwei Jungen Donny und Rosalie (suchen alle noch ein Zuhause), die auf der Straße eingesammelt wurden. Für die drei kamen sofort spontan Spenden an.



Amanda musste mit ihren Kindern den einzigen warmen Raum des Tierheimes schon wieder räumen und leider in einen Außenzwinger umziehen, denn: Viele erinnern sich an das Posting über die kleine tapfere Mudi-Mami, die mit ihren 6 erst zwei Tage alten Babys auf einem verwaorlosten Grundstück eingesammelt und ins Tierheim gebracht wurde. Für die kleine Familie wurde die unglaubliche Summe von **700€** von euch gespendet und direkt an das Tierheim überwiesen. Das Beherbergen einer solchen

Familie stellt das Tierheim vor eine enorme Herausforderung, da für so etwas gar kein Platz vorgesehen ist. Die Mama campiert jetzt wie vorher Amanda mit ihren Jungen im Quarantänerraum, der damit für alle frisch operierten oder verletzten Hunde die sich dort normalerweise erholen, blockiert ist. Von den Spendengeldern wurde der Tierarzt bezahlt der sich erstmal um die Mama kümmert und später wenn sie alt genug sind auch alle Babys impfen wird. Außerdem wurde die kleine Truppe mit Bett und Decken versorgt und bald bekommen die Kleinen auch ihr erstes Spielzeug. Die Mami ist bereits durch uns vermittelt, die Babys kommen wenn sie alt genug sind in die Vermittlung und suchen alle noch ein Zuhause.



Danke an alle die Lulu und den Babys geholfen haben 🙏😊

Dann gab es da noch dieses Bild, das uns und viele von euch tief bewegt hat. Diese zwei Hunde wurden von einem Hof geholt und in die Tötung gebracht. Der Kaukase hatte eine eingewachsene Kette um den Hals mit der er vermutlich sein Leben verbracht hat und mit der er unsagbare Schmerzen gabt haben muss. Auf dieses Posting gab es sehr viele mitfühlende Nachrichten und wie immer- auf euch ist eben Verlass- auch so viele Spenden dass wir die Entfernung der Kette durch den Tierarzt bezahlen konnten. Henry- wie der Kaukase getauft wurde- konnte dank einer Reservierung auch ins Tierheim umziehen. Leider wurde die



Vermittlung durch die Familie wieder abgesagt so dass wir nochmal neu auf die Suche nach einem Platz gehen mussten damit Henry wie geplant mit uns im April ausreisen kann. Und wir haben ihn tatsächlich gefunden, denn Henry wir vom Verein Herdenschutzhunde in Not e.V. übernommen 😊 Sein Leidensgefährte sitzt noch in der Tötung, auch für ihn hoffen wir auf eine Vermittlung in naher Zukunft- wir geben unser Bestes damit er auch bald sein altes Leben hinter sich lassen kann. Auch für diese beiden Notfellchen dickes Danke an alle die die beiden unterstützt haben- mit Gedanken an sie, mit Mitgefühl und mit Spenden!

4. Die Zukunft in Ungarn

-4-

Uns erreichten fantastische Neuigkeiten: Die Tötung in Ungarn wird von unseren Tierschützern vor Ort zusätzlich zum Tierheim übernommen. Unsere Tierschutzfreunde in Ungarn haben es im zähen Kampf mit der Stadtverwaltung geschafft, dass die Tötungsstation an das Tierheim angegliedert werden kann. Das bedeutet, dass zukünftig kein Hund mehr getötet werden muss. Ein Riesenerfolg! Wir als Notfelle-Team waren außer uns vor Freude, waren wir es doch, die bei jedem Besuch die Hunde nach ihrem Foto wieder zurück in diese schrecklichen Zustände bringen mussten... Als erstes werden diese schrecklichen Zustände geändert und das Gelände der Tötung völlig umgebaut. Wie ihr auf den Fotos seht, ist die Planung mit den Architekten vor Ort schon im Gange.



Die alten Anlagen werden komplett dem Boden gleichgemacht und damit auch die erlebten Schicksale vieler Hunde, die durch diese Hölle mussten, begraben. Ein Abschied vom Schrecken, der uns zutiefst emotional bewegt!



Und genau jetzt und hier brauchen wir EUCH: Für die neue Zaunanlage und Gehege benötigen unsere Tierschützer vor Ort zunächst ca. 3.500 € Eine Summe, die wir zusammen mit Euch stemmen können. Hier zählt jeder Cent. Auch Hütten benötigen wir für das neue Gelände. Hier kann gerne eine Hüttenpatenschaft übernommen werden. Wenn das Gelände in den



Grundzügen steht, folgt der weitere Ausbau. Hier ist der Aufbau eines neuen Gebäudes mit Quarantänestation und Innenräumen für kranke Hunde geplant. Die Übernahme der Tötung bedeutet aber auch Mehrbedarf an Futter, Geld für medizinische Behandlungen, Gelder für das Tierheimpersonal. Ihr seht, die Liste ist lang. Jeder Euro zählt und wir zählen auf euch.

Spenden könnt ihr mit dem Betreff „Tötung ade - ich bin dabei“ via Paypal info@notfelle-ev.de oder auf unser Konto Notfelle e.V.: IBAN DE17 3056 0548 3505 8670 16 / BIC/ SWIFT: GENODED1NLD Spendenbescheinigungen können selbstverständlich erstellt werden.

Das Projekt könnt ihr auf unserer Homepage mitverfolgen. Wir bedanken uns jetzt schon für jeden Euro im Namen der Fellnasen!

Euer zutiefst erleichtertes Team Notfelle e.V.

5. Unsere Glückspilze



Ganz besonders berührt unter unseren letzten Auswanderern hat uns die Reise von **Derreck** nach Hause. Als Rüde und auch noch schwarz saß er jahrelang im Tierheim, hat viele seiner Freunde und auch Zwingerkumpels gehen sehen, nur für ihn kam nie eine Anfrage ☺ Bis eines Tages eine sehr liebe Familie aus dem hohen Norden ihr Hunderudel (bestehend aus drei kleinen Fellnasen, davon zwei auch aus Hajduböszörmeny) nochmal verstärken wollte. Da sie uns die Entscheidung überließen, wer



zu ihnen passt, fiel die Wahl bei unserer Vorsitzenden Bettina Vogelskamp sofort auf Derreck, der mit uns im Februar endlich die Reise in eine eigene Familie antreten durfte! Dort wurde er sofort ins Herz geschlossen und die geben ihn nie wieder her ☺ Vielen Dank an Sabine G., ihren Mann und ihr kleines Rudel die Derreck aufgenommen haben!

Auch ein besonderes Glücksfellchen war unser **Remus**, dem es ähnlich erging wie Derreck. Auch er hat viele seine Zwingergenossen wegfahren sehen, z.B. Lisa, mit der er lange zusammen den kleinen Platz geteilt hat. Irgendwie fiel dieser wirklich liebe Rüde



einfach niemandem auf...bis eines Tages sein neues Frauchen auf ihn aufmerksam wurde. Dann durfte auch er endlich sein Pelzmäntelchen einpacken und ins Auto steigen. Er bereichert heute auf aufregende Weise das Leben seiner neuen Mami die ihn ganz doll ins Herz geschlossen hat. Auch hier vielen Dank für die Adoption !



6. Regenbogenbrücke

Abschied nehmen mussten wir von Ronny, den man eines Morgens tot in seinem Zwinger in unserem ungarischen Tierheim fand. Leider war es dem tapferen kleinen Kerl nicht gegönnt nochmal die Wärme und Liebe in einem eigenen Zuhause zu spüren. Es tut uns unendlich leid ihm diese Chance nicht geben haben zu können. Mach` s gut Ronny, wir werden dich lieben kleinen Schatz immer in unseren Herzen behalten...



7) Abschied von Csaba

Am Neujahrsmorgen erreichte uns die Nachricht, dass unser Mitarbeiter Csaba in Ungarn verstorben war. Csaba, welcher in unserem Partner-Tierheim dort für die Hunde da war wie kaum ein anderer... Für viele Hunde war er oft die einzige Bezugsperson, sie fanden in ihm Ruhe, Geduld und viele Momente des Glücks. Csaba war die gute Seele des Tierheims, war auch für uns als Verein ein wichtiges Team-Mitglied und ein Helfer der uns immer unterstützt hat, egal was zu tun war. Unser letztes großes Projekt in Ungarn, die Erweiterung der gesamten Zwinger im Tierheim, begleitete er bis der letzte Spatenstich getan war. Jedes freie Wochenende opferte er, obwohl er damals schon schwer an Krebs erkrankt war, um aktiv am Bau der Zwinger zu helfen. Als im Sommer 2018 der letzte Zwinger fertig gestellt werden konnte brach er zusammen, sein

Lebenswerk war "vollbracht", es lag ihm so viel daran dass die knapp 100 Hunde im Tierheim endlich mehr Platz haben und ihr tristes und einsames Leben ein bisschen mehr Lebensqualität durch mehr Platz erlangte. Sein Herz war glücklich, er fing an loszulassen, er musste nicht mehr stark sein, denn es war vollbracht... Langsam ließen auch die letzten Kraftreserven nach, in der Neujahrsnacht ist er auf seine letzte große Reise gegangen, Csaba hat den Kampf gegen den Krebs verloren.

Er starb Zuhause, seine Frau begleitete ihn bis zum Schluss.

Wir und auch unsere Freunde im Tierheim Ungarn sind tief betroffen und trauern mit der Familie. Wir und besonders die Hunde vor Ort verlieren einen wundervollen Menschen der so unendlich viel getan hat, gekämpft hat, trotz seiner schweren Krankheit, der sich nie beschwert hat, für den die Hunde sein Leben waren, der nie aufgegeben und gekämpft hat.

Auf dem Foto seht ihr ihn mit Derreck, seinem Seelenhund. Dessen Ausreise kurz nach seinem Tod hat er leider nicht mehr miterlebt aber wir sind uns sicher dass Csaba mit einem Lächeln auf uns hinab schaut und genau beobachten wird was wir tun für die Hunde. Er wird auch Derreck gewunken haben auf seinem Weg ins Glück...

Csaba, pass gut auf dich auf dort oben, du fehlst uns allen.
In Gedenken an ihn und seine Familie.

Das gesamte Team von Notfelle e.V.



8) Lesergeschichten

„Liebe Bettina,

gerne schreibe ich euch die Geschichte, wie wir zu Ivan gekommen sind:

Im Mai 2013 ist mein jüngerer Bruder gestorben, was mich in ein tiefes Loch fallen ließ. Kurz danach erhielten wir auch noch von unserem Tierarzt die Prognose, dass unsere 14jährige Eurasier-Mix Hündin nur noch wenige Monate zu leben habe. Sie war immer mein Halt und Trost und mein Mann und ich waren uns einig, noch einen Hund dazu zu holen, da ihr ähnlich sehende Hunde immer wie ein Jungbrunnen auf sie wirkten und wir dachten uns, dass ein noch nicht erzogener Hund von ihr lernen könne. Am Tag der Beisetzung meines Bruders habe ich dann tieftraurig im Internet gesucht und bin auf Ivan gestoßen. Da ich schon alle erforderlichen Genehmigungen zur Haltung großer Hunde hatte stellte Ivans Größe kein Hindernis dar. Außerdem habe ich sofort gegoogelt, was "Ivan" bedeutet, da mich so etwas interessiert: Es bedeutet "Gott ist gnädig". Da wusste ich, dass er für uns bestimmt war. Leider hat unsere alte liebe Kara, die ihr bei der Vorkontrolle noch kennenlernen konntet, es nicht mehr bis zu seiner Ankunft hier geschafft. Umso größer war meine Freude, als Ivan dann da war und zu Anfang meine ganze Zeit und Aufmerksamkeit benötigte (er hatte unendlich viel

zu lernen) und so über die schwere Zeit hinweg geholfen hat.
 Auch heute weiß er ganz genau, wann jemand dringend
 Schmuseeinheiten benötigt.
 Vielen Dank für alles.
 Liebe Grüße Isa „



Smilla

Ivan

Aus der Tötung wurde ich von den Notfelle-Leuten herausgeholt und bin dann zuerst einmal zu Heiko nach Bremen gekommen, der mich in Pflege genommen hat. Nach einem knappen Jahr hat er eine neue Familie für mich gefunden: Ich bin zu Raphael und seiner Mutter Hanna gekommen. Dort habe ich mich langsam vom Erdgeschoss ins Obergeschoss und bis in die Betten vorgearbeitet. Genauso habe ich mir bei den vielen Menschen, die in meinem neuen Zuhause ein und aus gehen, einen Platz in ihren Herzen erkuschelt. Sogar erklärte Hundehasser lieben mich und wollen mich am liebsten immer bei sich

haben. Auch eine an Hunden eigentlich nicht interessierte Frau ist schockverliebt in mich. Am schönsten ist Rudelkuscheln und nach Stöckchen rennen für mich, gefolgt von Fressen, im Park schnuppern und auf dem Sofa liegen. Ich mache meine Familie total glücklich."

Liebe Grüße aus Bremen und danke für Eure Arbeit, die uns Smilla gebracht hat.
 Raphael und Hanna

8) Unsere neue Homepage

Einigen ist es sicher schon aufgefallen: unsere Homepage hat ein Facelifting erhalten und ist modernisiert worden. Da noch nicht alles komplett fertig ist seht uns bitte nach wenn die eine oder andere Rubrik noch nicht vollständig ist. Wir werden nach und nach alle Lücken füllen. Sollten euch Fehler auffallen dürft ihr uns gerne einen Hinweis geben damit die Seite am Schluss perfekt wird ☺

Neu bei uns ist die Möglichkeit, eine Hütte zu spenden. Diese werden ja vor Ort ständig benötigt und wir finden, das ist eine etwas persönlichere Möglichkeit, etwas Gutes zu tun. Die Hütte wird natürlich mit dem Spendernamen versehen und ihr erhaltet Bilder davon. Man kann eine Hütte auch für jemand anderen kaufen, also sozusagen „verschenken“.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, über eine Amazon-Wunschliste die von uns dort eingetragenen Artikel zu kaufen, diese werden dann direkt in unser Lager bei unserer Beisitzerin Kerstin geschickt und bei der nächsten Tour mitgenommen. Der Einkaufsbutton wird ebenfalls auf der Homepage erscheinen, oder man geht bei Amazon rechts oben auf „Listen“ und sucht nach unserem Verein „Notfelle“ (Achtung, da steht als Ort Hettstadt drin da dort das Lager ist).

Noch eine neue Möglichkeit wird eine Geburtstagsliste auf Facebook sein, man kann dort seine Freunde einladen, direkt an unseren Verein zu spenden. An dieser Freischaltung arbeiten wir derzeit.

Ganz neu in der Planung haben wir dank der Unterstützung einer Adoptantin die Präsentation unserer zukünftigen Projekte auf Betterplace, einer Crowdfunding-Plattform. Über deren Freischaltung informieren wir dann ebenfalls.

Wer sonst gerne helfen möchte kann sich gerne Flyer schicken lassen und diese bei Tierärzten, im Zoofachhandel, im Fitnessstudio oder im Lieblingsgeschäft verteilen. Je mehr Menschen auf uns aufmerksam werden, desto mehr Hunden können wir nach Hause helfen. Dazu braucht ihr nur kurz eine Mail zu schreiben an uns. Außerdem suchen wir dringend Pflegestellen. Die Vermittlung mancher Hunde gestaltet sich einfacher wenn sie bereits in Deutschland sind. Zögert nicht, uns bei Interesse anzusprechen!

Solltet ihr Wünsche oder Anregungen haben, eventuell auch mal eure persönliche Geschichte und/oder den Weg zu eurem (unserem) Hund hier veröffentlichen oder sonst einen schönen Beitrag beisteuern wollen, schreibt mich gerne an unter kerstin@notfelle-ev.de .

Impressum

Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vorOrt- Hilfe, die ankommt“

Scharweg 44 42799 Leichlingen/Witzhelden Telefon: 02174-7604773

E-mail: info@notfelle-ev.de Website: www.notfelle-ev.de

Redaktion: Kerstin Wieck

Hinweis: Die Weiterverwendung von Bildern oder Logos dieses Newsletters bedarf der Zustimmung von Notfelle e.V.

